

Adventlicher Ausflug des Vorstands der Stefanus-Gemeinschaft nach Nassereith

Zum Ausklang eines Kalenderjahres planen die Vorstandsmitglieder der Stefanus-Gemeinschaft Tirol schon seit Jahren ein Zusammentreffen. Wichtig ist es uns, in der oft recht turbulenten Adventzeit doch einige Stunden miteinander in Ruhe und Besinnlichkeit zu verbringen, sich persönlich näher zu kommen und mit Zuversicht in das Neue Jahr zu starten. Das hat schon Tradition – wie so vieles hier in Tirol. So haben wir uns dieses Mal zum Fasnachtshaus in Nassereith aufgemacht.

Zu den wenige Orten Tirols, in denen die alten überlieferten Fasnachtsbräuche heute noch lebendig sind, zählt Nassereith. Wochenlang hält dieser alte Brauch, das „Schellerlaufen“, den ganzen Ort in seinem Bann und verwandelt die kleine Tiroler Gemeinde zur Hochburg der Fasnacht.



Mit der Errichtung des Fasnachtshauses 2008 ist es dem Fasnachtskomitee, mit Unterstützung der Gemeinde Nassereith und zahlreichen freiwilligen Helfern gelungen, die Nassereither Fasnacht mit all ihren Besonderheiten auch außerhalb des großen Umzuges, der alle drei Jahre stattfindet, in einem ansprechenden und zeitgemäßen Rahmen präsentieren zu können. In der Ausstellung konnten wir das bunte Treiben der Fasnacht erleben. Besonders die Holzmasken (Larven) bekannter heimischer Künstler sind im ganzen Alpenraum einmalig und von besonderer Ausdruckskraft. Mehr als 450 kunstvoll geschnitzte Holzmasken konnten wir besichtigen, die auch zu den Umzügen getragen werden. Die Sammlung zählt zu den umfangreichsten des Landes.

Wir haben viel über die fasnachtlichen Bräuche und Rituale, die seit vielen Jahrhunderten mit dem Ort und seiner Bevölkerung tief verwurzelt sind, erfahren und wir sind auch stolz, dass das farbenprächtige Schellerlaufen der Nassereither als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt ist.

Im Anschluss stärkten wir uns in einem einheimischen Wirtshaus und ließen den Abend in fröhlicher Runde ausklingen.

